

N I E D E R S C H R I F T

Sitzung Seniorenbeirat

T E R M I N

04.10.2017, 16.00 Uhr

O R T

Sitzungssaal, Stadtverwaltung Boppard

Anwesend

Vorsitzende

Nick, Anita

Mitglieder

Bersch, Rainer

Dr. Bergmann, Heinz

Dr. Hofius, Karl

Heeb, Günter

Möbus, Elisabeth

Sauerborn, Klaus

Schencking, Axel

Scholz, Wilfried

Staadon-Weber, Edith

für Dr. Grüninger, Hans-Dieter

für Müller, Günter

für Wirth, Ernst

Nicht anwesend

Riegel, Reinhold

Rinder, Karin

Schuch, Egon

Weller, Barbara

Zimmer, Wilfried

Bürgermeister

Dr. Walter Bersch

Referentin

Ulla Ringelstein

Protokollführerin

Marita König

Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.30 Uhr

T A G E S O R D N U N G

1. Seniorenfragestunde
2. Bericht der Seniorensicherheitsberaterin Ulla Ringelstein, Boppard
3. Berichte der Seniorengruppen aus den Ortsbezirken
4. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende begrüßt die Seniorenbeiratsmitglieder sowie deren Vertreter/in, die anwesenden Besucher, die Referentin, Frau Ulla Ringelstein, BM Dr. Walter Bersch und Frau König, Protokollführerin.

Sie stellt fest, dass die Einladung zur öffentlichen Sitzung form- und fristgerecht ergangen und der Seniorenbeirat beschlussfähig ist.

Einwände oder Erweiterungswünsche zur Tagesordnung - keine.

1. Seniorenfragestunde

Irmgard Siemen, Pflegestützpunkt Boppard/Emmelshausen informiert über die Veranstaltung für Seniorenbeauftragte des Kreises am Freitag, 27.10.2017 in der Kreisverwaltung und verteilt den Einladungs-Flyer.

Eine Besucherin bittet die unebenen Bürgersteige im Stadtgebiet zu sanieren, da an vielen Stellen Unebenheiten bestehen. BM Dr. Walter Bersch erklärt, dass die Probleme bekannt sind. Da aber die Anlieger an den Ausbaurkosten zu beteiligen seien, würden immer nur kurze Abschnitte in Stand gesetzt. Die Erfahrung zeige, dass sich die Anlieger deshalb gegen Ausbau und für Instandsetzung aussprechen.

2. Bericht der Seniorensicherheitsberaterin Ulla Ringelstein, Boppard

Frau Nick begrüßt Frau Ulla Ringelstein, der am 21.08.2017 die Urkunde als Seniorensicherheitsberaterin ausgehändigt wurde und bedankt sich für ihre Bereitschaft dem Seniorenbeirat über ihre Aufgaben zu berichten. Frau Ringelstein informiert umfassend zum Thema Sicherheit im Wohnbereich, Trickdiebe, Haustürgeschäfte, Kaffeefahrten, Internetfallen. Sie ist bereit zu einem späteren Zeitpunkt über weitere Themen zu referieren. Herr Dr. Bergmann regt an, die Informationen einem breiten Publikum zu unterbreiten; z.B. bei Seniorentreffen. Ansprechpartner könnten sein die Kirchen, Ortsvorsteher, Nachbarschaftsmeister. Herr Bersch ergänzt, dass Rollenspiele besonders einprägsam seien.

3. Berichte der Seniorengruppen aus den Ortsbezirken

Boppard

Herr Schencking informiert das Gremium über seine Recherchen zum geplanten Fahrsicherheitstraining für Senioren. Es seien drei Fahrlehrer bereit am 14.10.2017 in der Zeit von 9 Uhr – 12 Uhr, 3-4 Personen/Stunde/Lehrer auf dem Parkplatz des ehemaligen „Extra-Marktes“ zu schulen. Das Training findet im eigenen PKW statt. Die

Zufahrt zum ALDI-Markt müsse zu diesem Zweck gesperrt werden. Zu klären ist noch, ob die Kosten in Höhe von 243 € für eine Versicherung oder als Honorar vorgesehen sind. BM Dr. Bersch weist darauf hin, dass aus seiner Sicht eine zusätzliche Versicherung nicht nötig sei, da es sich um eine Veranstaltung der Stadt handle und Versicherungsschutz über die GVV bestehe. Im Beirat ist man sich einig, dass der geplante Termin zu kurzfristig ist. Herr Schencking wird einen neuen Termin abstimmen. Einstimmig beschließt der Seniorenbeirat darüberhinaus, dass das Angebot eines Fahrsicherheitstrainings für Seniorinnen/Senioren der Stadt Boppard angeboten und in der Presse veröffentlicht werden soll. Anmeldung erfolgt bei Herrn Schencking.

Herr Schencking bemängelt die Beleuchtung an den Kassenautomaten im Parkhaus, ferner die Boden-Unebenheiten am Bürgermeister-Syrée-Platz. Er weist darüberhinaus erneut auf die Gefahr durch Radfahrer in der Fußgängerzone hin.

Weiler

Die Vorsitzende gibt einen Überblick zu ihren Nachforschungen zum Thema „Demografischer Wandel, aktives Zusammenleben von Jung und Alt“. Das Konzept von Herrn Gard basiert auf dem „Saarburger-Modell“ und ist mit nicht unerheblichen Kosten verbunden. BM Dr. Bersch ergänzt, dass die Situation in Saarburg nicht mit der in Boppard vergleichbar sei. Er regt an Referenten, die in der Broschüre „Dritte Demografiwoche Rheinland-Pfalz“ (haben die Mitgliedern des Seniorenbeirates erhalten) vorgestellt werden, anzufragen. Einstimmig beschließt der Seniorenbeirat die Thematik in das Jahr 2018 zu vertagen.

Buchholz

Herr Dr. Bergmann zeigt sich überrascht, dass der 6. Bauabschnitt des Ausbaus der K119 vorgezogen wurde. Bedenken bestehen seinerseits für die Sicherheit des Fußgängerverkehrs. BM Dr. Bersch erklärt, dass die Arbeiten vorgezogen wurden, um möglichst den Gesamtzeitrahmen der Baumaßnahme einhalten zu können. Derzeit würde lediglich an der Erneuerung der Wasserleitung im Straßenbereich gearbeitet, so dass der Bürgersteig noch nutzbar sei.

4. Anfragen und Mitteilungen

Anfrage von Herrn Günter Müller in der Sitzung vom 14.06.2017 bezüglich Umbau HBF Boppard. BM Dr. Bersch erläutert, dass die Sachlage gegenüber den letzten Jahren unverändert sei. Die Maßnahme sei für 2019 angemeldet. Da es sich um eine besonders befahrene Strecke handle, seien Ablaufpläne zu erarbeiten, die einer langfristigen Planung bedürften. Herr Schencking regt an, männliche Hilfskräfte als „Gepäckträger“ zu engagieren, um Menschen beim Schleppen schwerer Koffer, Fahrräder, Kinderwagen o.ä. auf die Bahnsteige zu unterstützen. BM Dr. Bersch sieht darin versicherungsrechtliche Probleme und merkt an, dass die Zustimmung der DB nötig sei.

Frau Nick bittet BM Dr. Bersch an den Zuweg zur Unterführung des HBF Piktogramme „Fahrradfahren verboten“ anbringen zu lassen und zwar sowohl auf dem Boden als auch als Schild neben dem Schild „Fußgängerweg“. Unklar sei auch die Beschilderung in der Fußgängerzone. Der Seniorenbeirat bittet die Verwaltung zu klären, ob ein Fahrradfahrverbotschild/-Piktogramm angebracht werden kann und spricht sich für Kontrollen durch das städtische Ordnungsamt/die Polizei aus.

Kritisiert wird das „Parken“ von Bussen vor den Hotels in der Rheinallee. Erlaubt sei zwar Be- und Entladen; häufig ständen die Busse jedoch länger.

Die Vorsitzende informiert über eine Nachricht in „Der Takt“ zum Angebot der Nutzung des DB-Fahrkartenautomaten. Hinweisschilder, dass Fahrkarten auch in der Postagentur erhältlich sind, wurden auf Anregung des Seniorenbeirates bereits angebracht. Das Gremium vertagt die Entscheidung über ein erneutes Schulungsangebot in das Kalenderjahr 2018.

Frau Nick hat neue Informationen zum Thema Versicherungsschutz in Zusammenhang mit der „Mitfahr-Bank“; Kopie des Artikels aus „ACE Lenkrad“ erhalten die Mitglieder des Seniorenbeirates. Der Seniorenbeirat erörtert pro und contra eines solchen Projektes.

Frau Nick bittet die Verwaltung, sich der Fragen und Anregungen in der Seniorenfragestunde vom 14.06.2017 erneut anzunehmen.

Zum Thema „Smartphone-Sicherheit“ wird es eine Wiederholungsveranstaltung geben. Die Vorsitzende informiert per E-Mail über den neuen Termin.

Frau Nick weist auf die Einladung zum AWO-Kreisseniorentag am 14.10.2017 hin und gibt Hinweise zum Programm und Anmeldeschluss.

Mit Blick auf die Gesetzesänderung zum 22.07.2017 hinsichtlich Patientenverfügung empfiehlt die Vorsitzende sich bei Herrn Weber, Caritas-Verband Boppard oder einem Notar zu informieren, ob eine bereits getroffene Verfügung aktualisiert werden muss.

Es folgt der Hinweis zum 18. Seniorenforum am 26.10.2017 in Mainz.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Sitzung des Seniorenbeirates am 20.12.2017 im Seniorenheim „Belgrano“ stattfindet. Schriftliche Einladung ergeht rechtzeitig.

Frau Staaden-Weber weist auf die Sturzgefahr im großen Treppenhaus der Stadthalle hin. Die Stufen müssten an der Kante farbig gekennzeichnet werden, damit die Stufen erkannt werden.

Herr Scholz spricht noch einmal die Anbringung eines Geländers an der Treppe des Bouleplatzes in Hirzenach an. BM Dr. Bersch erörtert die Entstehung des Platzes und teilt mit, dass der Verkehrssicherungspflicht Genüge getan ist. Baurechtlich ist im jetzigen Zustand der Treppe kein Geländer erforderlich.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.30 Uhr.

Vorsitzende

Die Protokollführerin